

Die Aktie



Die Aktie

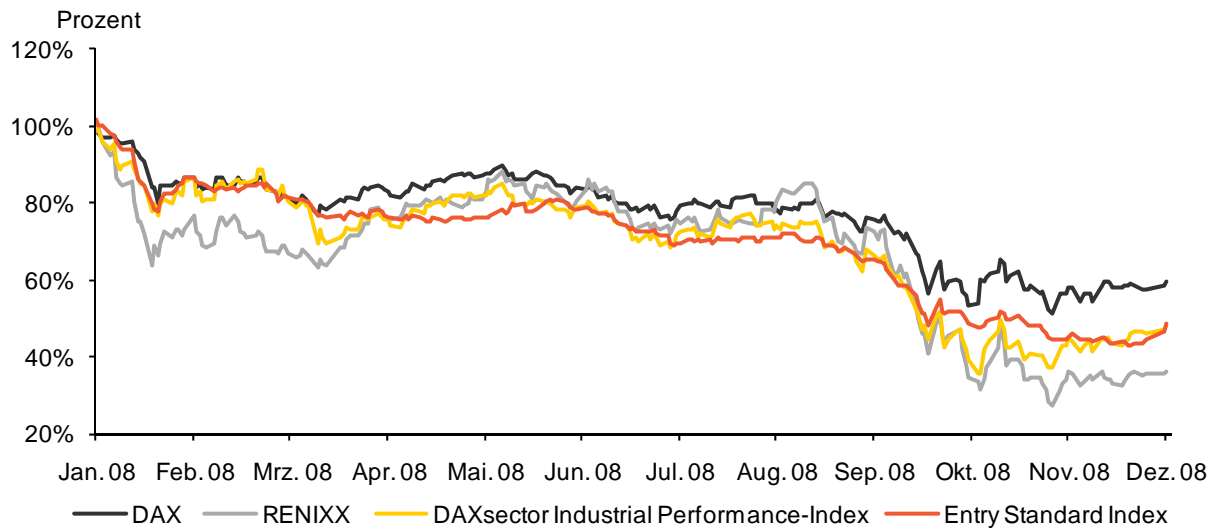
Allgemeines Börsenumfeld 2008 von Finanzkrise bestimmt

Im Jahr 2008 sind die Aktienkurse an allen wichtigen Märkten drastisch gesunken. Der Auslöser für das Ende des seit 2003 anhaltenden konjunkturellen Aufwärtstrends, verbunden mit einer positiven Entwicklung an den weltweiten Aktienmärkten, war die US-Hypothekenkrise Mitte des Jahres 2007. Die massiven Auswirkungen dieser sogenannten Subprime Krise zeigten sich jedoch erst im Verlauf des Jahres 2008. Ein nicht überschaubarer Abschreibungsbedarf der Banken auf Risikopapiere in dreistelliger Milliardenhöhe führte im abgelaufenen Kalenderjahr zu einer Vertrauenskrise unter den Banken selbst, die ihren vorläufigen Höhepunkt mit dem Zusammenbruch der US-amerikanischen Investmentbank Lehman Brothers im Herbst 2008 fand. Durch diesen Vertrauensverlust, in Kombination mit einer zunehmenden Unsicherheit im Hinblick auf die Solvenz sämtlicher Banken, kam der für die Liquiditätsbeschaffung der Kreditinstitute so wichtige Interbankenhandel zum Erliegen. In Folge dessen gerieten dutzende Banken in finanzielle Schieflagen. Fusionen, die Verstaatlichung von Banken und weltweite Staatshilfen in Milliardenhöhe waren die Folge. Der durch die Finanzkrise verursachte Mangel an Liquidität führte zu einer restriktiven Kreditvergabe der Banken an die Wirtschaft. Folglich führten die als extrem schwierig zu wertenden Refinanzierungsmöglichkeiten der Wirtschaftsunternehmen zu einer massiven Investitionszurückhaltung, die sich wiederum schnell auf den Welthandel und die Binnennachfrage auswirkte und letztendlich in der aktuellen globalen Wirtschaftskrise mündete, deren Ausmaß bis heute noch nicht final prognostiziert werden kann.

In diesem Umfeld entwickelten sich die Indices an den internationalen Börsen äußerst negativ. So büßte der Index der wichtigsten Titel im Euro-Raum, Dow Jones EURO STOXX 50, rund 42 Prozent seines Wertes ein. Der deutsche Leitindex DAX verlor im zweitschwächsten Jahr seit seiner Einführung am 1. Juli 1988 auf Jahressicht 40 Prozent. Nach seinem Allzeithoch von 8.106 Punkten im Juli 2007 fiel der DAX mit 8.067 Punkten am Anfang des Jahres 2008 auf 4.127 Punkte im November und schloss zum Jahresausklang mit 4.810 Punkten. Auch im Verlauf des Jahres 2009 folgte der DAX den zunehmend nach unten korrigierten Prognosen der führenden Wirtschaftsinstitute für die globale Konjunkturentwicklung. Getrieben durch Gewinnwarnungen von Unternehmen, die nicht vorhandene Visibilität der Wirtschaftslage und eine zunehmende Unsicherheit im Hinblick auf die Stabilität und Liquiditätsausstattung der Banken waren auch zu Beginn des Jahres 2009 eine hohe Volatilität an den Aktienmärkten und weitere deutlich negative Kursverläufe festzustellen. So notierte der DAX im März 2009 kurzzeitig unterhalb der Marke von 3.700 Punkten und befand sich damit wieder auf dem Niveau des Jahres 1997.

Auch der DAXsector Industrial Performance-Index sowie der Entry Standard Index konnten sich den negativen Vorgaben im Jahr 2008 nicht entziehen. So verlor der DAXsector Industrial rund 52 Prozent. Der Entry Standard Index schloss sich der Entwicklung an, verlor auf Jahressicht 51 Prozent und notierte am Jahresende bei 410 Punkten. Die sektorgleichen Unternehmen des RENIXX World, einem Index der die 30 weltweit führenden börsennotierten Unternehmen auf dem industriellen Zukunftsfeld der regenerativen Energiewirtschaft abbildet, verlor im Jahr 2008 sogar rund 64 Prozent.

Werteentwicklung wichtiger Indizes im Jahr 2008

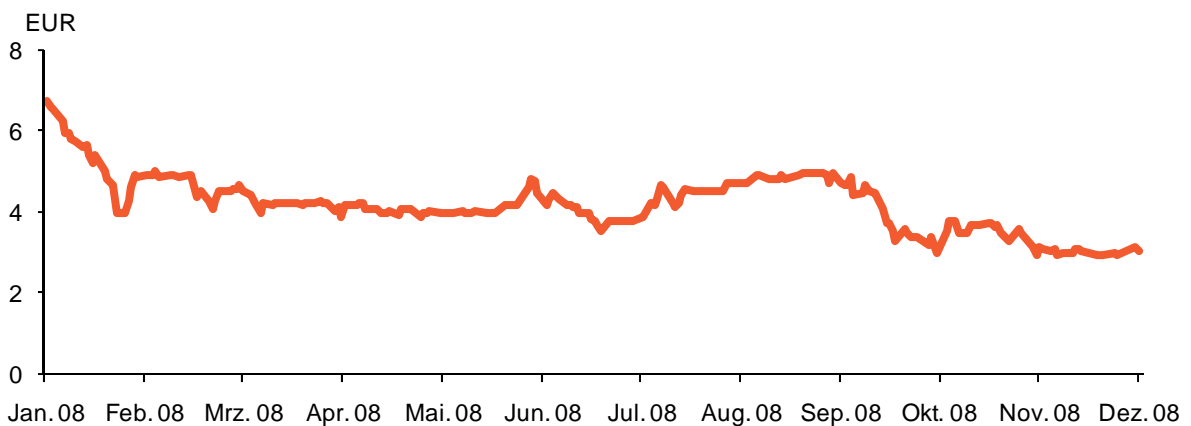


Quelle: Deutsche Börse AG; ARIVA.de; Internationales Wirtschaftsforum Regenerative Energien (IWR); AGO AG Energie + Anlagen

AGO-Aktie vom allgemeinen Marktumfeld belastet

Die Aktie des Energieversorgers AGO AG Energie + Anlagen war im Jahr 2008 gleichfalls vom negativen Kapitalmarktumfeld belastet. So verlor die Aktie seit dem Jahreshoch vom 2. Januar 2008 von EUR 7,02 in den ersten beiden Monaten des Jahres 2008 rund 33 Prozent an Wert. In den Monaten März bis September konnte sich der Kurs der AGO-Aktie leicht stabilisieren und pendelte um die vier Euro Marke. Ab September fiel der prozentuale Rückgang weniger massiv aus als bei zahlreichen Vergleichsindizes. Nach dem Jahrestiefstkurs am 22. Dezember 2008 von EUR 2,77 schloss die AGO-Aktie das Jahr 2008 im Frankfurter Parketthandel mit einem Kurs von EUR 3,05. Gegenüber dem Schlussstand des Vorjahres von EUR 6,75 entspricht dies einer Wertentwicklung von -55 Prozent.

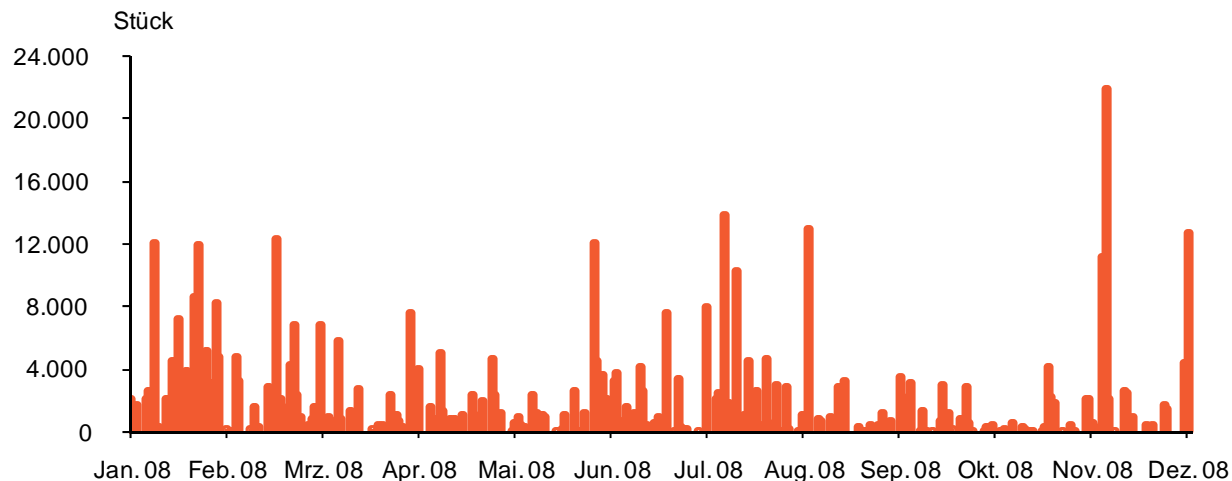
AGO AG Energie + Anlagen Kursverlauf 2008 (Xetra)



Quelle: Deutsche Börse AG; ARIVA.de; AGO AG Energie + Anlagen

Das durchschnittliche Handelsvolumen der AGO-Aktie belief sich für das Jahr 2008 auf 2.649 Stück je Handelstag, wobei davon 1.816 Aktien im Xetra-Handel, 674 Stück auf dem Frankfurter Parkett und der Rest an den Regionalbörsen Stuttgart, Düsseldorf und Berlin gehandelt wurde.

AGO AG Energie + Anlagen Handelsvolumen (Xetra)



Quelle: Deutsche Börse AG; ARIVA.de; AGO AG Energie + Anlagen

Kapitalmarktkommunikation nahe Prime Standard Niveau

Transparenz, Kontinuität und Seriosität sind Eckpfeiler in der Kapitalmarktkommunikation der AGO AG Energie + Anlagen. Mit diesem Fundament baut die AGO AG Vertrauen zu ihren Interessensgruppen auf. Die Berichterstattung erfolgt auf Deutsch und Englisch und ist dem höchsten deutschen Transparenzniveau, dem Prime Standard, angepasst. So werden jährlich Geschäftsberichte und unterjährig Quartalsabschlüsse nach dem international anerkannten Rechnungslegungsstandard IFRS erstellt. Mit der regelmäßigen Berichterstattung in Form von Corporate News und Pressemitteilungen informiert die AGO AG Energie + Anlagen ihre Aktionäre und anderweitige Interessengruppen zeitnah und umfassend zu Ereignissen des Unternehmens. Im Geschäftsjahr 2008 wurden zusätzlich zu den neun Corporate News weitere acht Pressemitteilungen veröffentlicht.

Corporate News 2008 im Überblick

Datum

Bau und Betrieb eines Biomasseheizwerks in Oberfranken	27. Feb 08
Auftragseingang 2008 bei EUR 20,70 Millionen auf Rekordhöhe	16. Apr 08
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2007 ++ Umsatzsteigerung um +21,8 Prozent	15. Mai 08
Veröffentlichung Quartalsbericht I/2008 ++ Rohertragsmarge erreicht 12,7 Prozent	30. Mai 08
AGO AG Energie + Anlagen erhält Zuschlag für Auftrag in Südafrika	10. Jun 08
Markteintritt in Italien ++ Jährlicher Umsatz von EUR 2,6 Millionen ab 2010	24. Jul 08
Umsatz im ersten Halbjahr 2008 von EUR 14,81 Millionen in Plan	14. Aug 08
AGO AG Energie + Anlagen expandiert nach Afrika	25. Sep 08
Neun-Monats-Zahlen 2008: Forführung des positiven Trends im vierten Quartal erwartet	20. Nov 08

Zur umfangreichen Ansprache institutioneller Investoren und zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades stellte sich der Vorstand der AGO AG Energie + Anlagen im Jahr 2008 auf fünf Kapitalmarktveranstaltungen den Fragen der Öffentlichkeit. Damit baute die Gesellschaft im zweiten Jahr der Börsennotierung ihre Kapitalmarktpräsenz um zwei Veranstaltungen aus. Mehrere Roadshow Termine im In- und Ausland ergänzten die Investor Relations-Tätigkeit des Unternehmens. Daneben stand der Vorstand im kontinuierlichen Kontakt zu diversen Journalisten der wichtigsten Print- und Online-Medien für börsennotierte Unternehmen in Deutschland.

Konferenzkalender 2008 im Überblick**Datum**

Wiener Investment Forum	18. Apr 08
Entry und General Standard Konferenz 2008	29. Apr 08
Münchener Kapitalmarkt Konferenz Frühjahr 2008	02. Mai 08
Close Brothers Seydler Small- und MidCap Conference 2008	05. Mai 08
Wiener Investment Forum Herbst 2008	27. Nov 08

Hauptversammlung 2008

Am 30. Juni 2008 richtete die AGO AG Energie + Anlagen ihre erste ordentliche Hauptversammlung als börsennotiertes Unternehmen aus. Sämtliche der sechs vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte wurden mit einstimmiger Mehrheit angenommen. Darüber hinaus überzeugte die langfristig ausgerichtete Strategie des Unternehmens. Die Jahreshauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 wird voraussichtlich am 30. Juni 2009 in Kulmbach abgehalten.

Analystenziele variieren im Jahr 2008 zwischen EUR 5,10 und EUR 6,70

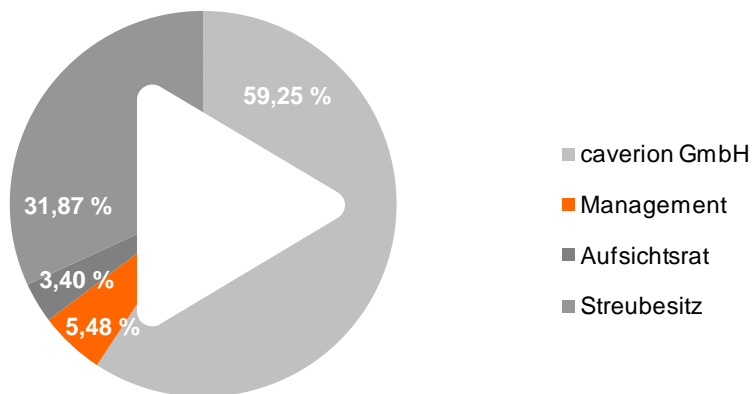
Im Jahr 2008 analysierten mit der Close Brothers Seydler Research AG, der Independent Research AG sowie der Kayenburg AG drei Researchhäuser die AGO AG Energie + Anlagen. Insgesamt wurden 12 Studien erstellt, in denen der faire Wert der Aktie zwischen EUR 5,10 und EUR 6,70 ermittelt wurde.

Darin heben die Analysten unter anderem das Wachstumspotenzial des deutschen Mittelstandsunternehmens hervor, welches sich aufgrund der steigenden Nachfrage von Industrieunternehmen nach Contracting-Lösungen anlässlich der Basel II Regularien ergibt. Weitere Treiber der Nachfrage seien in den bis Mitte 2008 stark gestiegenen Energiekosten fossiler Brennstoffe zu sehen. Durch die Umstellung auf Biomasseheiz(kraft)werke mit einem Energiemix aus Strom und Wärme kann die AGO AG Energie + Anlagen Kostenvorteile generieren. Die CO₂-Klimadiskussion wirkt sich hinsichtlich der Nachfrage stimulierend aus. Auch die Novellierungen des EEG und EEWärmeG führen zu einem sich stetig verbessernden rechtlichen Umfeld. Zusätzliche Fantasie bieten die Internationalisierung der Geschäftstätigkeiten sowie der CO₂-Zertifikatehandel. Die geringe Abhängigkeit der AGO von Industrien wie der Automobilbranche könnte in wirtschaftlich schwierigen Zeiten von Vorteil sein. Dies bestätigt auch der zum Jahresende 2008 vorliegende Auftragsbestand von EUR 28,3 Millionen, welcher rund 105 Prozent über dem Vorjahresvergleichswert liegt. Der bereits im Dezember 2007 vollzogene Markteintritt in Italien - dem Land mit dem größten Bedarf an Technologien zur Strom- und Wärmeerzeugung aus Biomasse in Europa - und die Expansion nach Südafrika im September 2008 bieten interessante Möglichkeiten. Zusätzlich zu diesen direkten Unternehmungen ist das Know-how der Gesellschaft seit Jahren an Energieprojekten in der ganzen Welt gefragt.

Aktionärsstruktur stabil, Management kauft AGO Aktien

Die Aktionärsstruktur ist nach dem Initial Public Offering (IPO) der AGO AG Energie + Anlagen im Juni 2007 weiterhin von der caverion GmbH gefestigt, welche mit 59,25 Prozent die Mehrheit der Stimmrechte hat. Während der Aufsichtsrat rund 3,40 Prozent an der Gesellschaft hält, erhöhte sich der Anteil des Managements auf 5,48 Prozent. Im August 2008 - nach Veröffentlichung des Halbjahresberichts - kaufte das Management der AGO AG Energie + Anlagen weitere Anteile hinzu und erhöhte damit seinen Anteil am gesamten Aktienkapital um 0,38 Prozent. Der Streubesitz verringerte sich entsprechend von 32,25 Prozent auf 31,87 Prozent.

Aktionärsstruktur per 31. Dezember 2008



Kontakthinweis

Wenn Sie weitere Informationen bezüglich Investor Relations wünschen, dann besuchen Sie uns im Internet unter www.ago.ag oder rufen Sie uns an:



GFEI Gesellschaft für Effekteninformation mbH

Marcus Kapust

Tel.: +49 (0)69 - 74 30 37 00

Fax: +49 (0)69 - 74 30 37 22

E-Mail: ir-ago@gfei.de

Internet: www.ago.ag

Sollten Sie weitere Informationen bezüglich Produkt Public Relations oder Hintergrundinformationen zum Unternehmen benötigen, dann erreichen Sie uns persönlich:



AGO AG Energie + Anlagen

Christian Reinlein

Tel.: +49 (0)9221 - 60 21 15

Fax: +49 (0)9221 - 60 21 49

E-Mail: info@ago.ag

Internet: www.ago.ag

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der AGO AG Energie + Anlagen und sind stets bestrebt, Ihnen die Recherche-Arbeit so einfach und effizient wie möglich zu gestalten.



Aktienkennzahlen zum 31. Dezember 2008

ISIN		DE000A0LR415
WKN		A0LR41
Börsenkürzel		AGY
Bloombergkürzel		AGY GY
Reuterskürzel		AGYG.DE
Marktsegment		Open Market
Transparenzlevel		Entry Standard
Designated Sponsor		Close Brothers Seydler Bank AG
Deutsche Börse Listing Partner		quirin bank AG
Investor Relations		GFEI mbH
Grundkapital in EUR	EUR	4.000.000
Anzahl ausstehender Aktien		4.000.000
Streubesitz	%	31,87
Aktienkurs am 02.01.2008 (Xetra)	EUR	6,70
Aktienkurs am 30.12.2008 (Xetra)	EUR	3,05
52 Wochen Hoch (02.01.2008)	EUR	7,02
52 Wochen Tief (22.12.2008)	EUR	2,77
Marktkapitalisierung am 30. Dezember 2008	EUR	12.200.000
Durchschnittliches Tages-Handelsvolumen im Jahr 2008 (Xetra)	Stück	1.816
Durchschnittliches Tages-Handelsvolumen im Jahr 2008 (Frankfurt)	Stück	674
Gesamtpformance im Jahr 2008		
DAX		-40%
DAXsector Industrial Performance-Index		-52%
Entry Standard Index		-51%
RENIXX World Index		-64%
AGO AG Energie + Anlagen		-55%